

Filmabend

VERFEMT UND VERGESSEN

Desertion und Kriegsdienstverweigerung in Nord- und Südtirol während der NS-Zeit

Vorführung von zwei Dokumentarfilmen

Wir waren nicht bereit mitzumachen. Verfemt und vergessen. Über Desertion, Kriegsdienstverweigerung und Sippenhaft während des Nationalsozialismus in Südtirol

(Österreich-Bild von Bert Breit, 1995, 25 Min.)

Verfemt – die Deserteure im Vomperloch

(Österreich-Bild von Georg Laich, 2015, 25 Min.)

anschließend diskutiert Andrej Werth mit

Leopold Steurer, Historiker

Johannes Kramer, Historiker

Georg Laich, Filmemacher und Journalist

Matthias Breit, Museumsleiter



Todesurteile gegen Kriegsdienstverweigerer

Bozen, 7. Juli. Nach der Verordnung des obersten Kommissars über die Ableistung des Kriegsdienstes in der Operationszone Nord-Tirol sind alle männlichen italienischen Bürger der Jahre 1894 bis 1926, die in der Operationszone leben, zur Ableistung des Kriegsdienstes verpflichtet.

Wer sich zur Erfassung oder Musterung dem Einberufungsbefehl widersetzt, wird mit dem Tode bestraft. In besonderen Fällen kann die Strafe auf lebenslange Freiheitsstrafe herabgesetzt werden.

Der Senat des Sondergerichtes hat dies der 43-jährigen Maria aus Meran, die in der Operationszone lebt, und dem 20-jährigen Giovanni, beide aus Meran, bestätigt. Bei wiederholter Verweigerung der Ableistung der Wehrpflicht wird der Verurteilte zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch festgestellt, dass die Bevölkerung durch Wegnahme von Lebensmitteln bei den Angriffen auf Gendarmen, Wehrmänner und einheimische Sicherungskräfte vernommen und sich dabei auch an Raubverbrechen schuldig gemacht. Das Verhalten war Kampf gegen alle nicht-italienischen Ordnungskräfte und die Errichtung von kommunistischen Stationen mit dem Ziel der Unterwerfung der Provinz unter die italienische Regierung. Gegen beide Gräber wurden polizeiliche Aktionen durchgeführt. In jedem Falle zu beklagen wurden gefangen genommen. Die Jugendlichen und Bandenangehörigen wurden ausgesprochen.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch festgestellt, dass die Bevölkerung durch Wegnahme von Lebensmitteln bei den Angriffen auf Gendarmen, Wehrmänner und einheimische Sicherungskräfte vernommen und sich dabei auch an Raubverbrechen schuldig gemacht. Das Verhalten war Kampf gegen alle nicht-italienischen Ordnungskräfte und die Errichtung von kommunistischen Stationen mit dem Ziel der Unterwerfung der Provinz unter die italienische Regierung. Gegen beide Gräber wurden polizeiliche Aktionen durchgeführt. In jedem Falle zu beklagen wurden gefangen genommen. Die Jugendlichen und Bandenangehörigen wurden ausgesprochen.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch festgestellt, dass die Bevölkerung durch Wegnahme von Lebensmitteln bei den Angriffen auf Gendarmen, Wehrmänner und einheimische Sicherungskräfte vernommen und sich dabei auch an Raubverbrechen schuldig gemacht. Das Verhalten war Kampf gegen alle nicht-italienischen Ordnungskräfte und die Errichtung von kommunistischen Stationen mit dem Ziel der Unterwerfung der Provinz unter die italienische Regierung. Gegen beide Gräber wurden polizeiliche Aktionen durchgeführt. In jedem Falle zu beklagen wurden gefangen genommen. Die Jugendlichen und Bandenangehörigen wurden ausgesprochen.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch festgestellt, dass die Bevölkerung durch Wegnahme von Lebensmitteln bei den Angriffen auf Gendarmen, Wehrmänner und einheimische Sicherungskräfte vernommen und sich dabei auch an Raubverbrechen schuldig gemacht. Das Verhalten war Kampf gegen alle nicht-italienischen Ordnungskräfte und die Errichtung von kommunistischen Stationen mit dem Ziel der Unterwerfung der Provinz unter die italienische Regierung. Gegen beide Gräber wurden polizeiliche Aktionen durchgeführt. In jedem Falle zu beklagen wurden gefangen genommen. Die Jugendlichen und Bandenangehörigen wurden ausgesprochen.

19.10.2016

Mittwoch

20.00 Uhr

Filmclub Bozen

Eine Veranstaltung von

Michael-Gaismair-Gesellschaft Bozen

Geschichte und Region / Storia e regione

Gemeindemuseum Absam